

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 29. 9. 1903

„Lieber,
vielleicht ist es Ihnen oder Ihrer [Frau](#) von Interesse, dass [Mirjam](#) bei ihren [Eltern](#)
bleibt. Dazu dürften neben dem Brief Ihrer [Frau](#) an [Mirjams Vater](#), wiederholte
dringende Briefe von mir an [Mirjam](#) beigetragen haben. Für den Fall, dass [M.](#) Sie
5 davon noch nicht in Kenntnis gesetzt hat, sende ich Ihnen diese Mittheilung,
herzl.

→[Olga Schnitzler](#), [Mirjam Horwitz](#),
→[Horwitz](#)
→[Horwitz](#)

→[Olga Schnitzler](#), →[Horwitz](#)
[Mirjam Horwitz](#), [Mirjam Horwitz](#)

Salten.

29/IX. 03

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Karte, 334 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »17⁰1«

² *Frau*] [Olga Schnitzler](#) hatte einen Brief von [Mirjam Horwitz' Vater](#) erhalten (vgl. A. S.:
Tagebuch, 20. 9. 1903). Konkrete Umstände können nicht rekonstruiert werden.

Erwähnte Entitäten

Personen: Horwitz, Mirjam Horwitz, Horwitz, Olga Schnitzler

Orte: Wien